

# OPTISAFE APS-9

Sehr geehrte Kunden,

die europäische Norm DIN EN 795:2012 sowie die Vorschriften des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes sehen verpflichtend eine Dokumentation der Montage von Anschlagseinrichtungen für Anseilschutz vor, die vom Montagebetrieb erstellt werden muss.

Dies gilt somit auch für OPTISAFE Typ APS-9. Diese Produkte sind mindestens alle 12 Monate im Zuge einer Inspektion zu überprüfen. Für diese Inspektionen muss eine ordentliche Einbaudokumentation vorliegen.

Es zeigt sich, dass diese Dokumentationen mittlerweile auch durch die Bauleitungen eingefordert werden. Die Optigrün international AG hat deshalb reagiert, um Ihnen die Erstellung dieser Dokumentation zu erleichtern.

Ab sofort erhalten Sie daher sowohl mit den Unterlagen, die wir an Ihr Büro senden, als auch mit den Unterlagen, welche der Lieferung beiliegen, jeweils ein Formular zur Montagedokumentation zusammen mit Hinweisen zum Ausfüllen und auch mit Vorschlägen zum Aufbau der Fotogalerie.

Die Einbaudokumentation muss u.a. eine ganze Reihe von Daten über das Objekt, den Montagebetrieb, den verantwortlichen Monteur und das eingesetzte Produkt enthalten. Außerdem dient Ihnen die Montagedokumentation auch als Nachweis, dass die Montage ordnungsgemäß ausgeführt wurde.

Neben dem Ausfüllen des Formulars muss darüber hinaus in einem Lageplan die Anordnung der verschiedenen Anschlagpunkte eingezeichnet werden, und es muss eine Fotodokumentation der verschiedenen Montageschritte erstellt werden. Insbesondere dann, wenn relevante Bauteile der Anschlagseinrichtung nach Abschluss der Arbeiten nicht mehr sichtbar sind, wie zum Bsp. bei den verschiedenen OPTISAFE-Produkten das Sicherheitsvlies.

Das Exemplar, das mit den Lieferpapieren auf die Baustelle kommt, soll Ihnen im Übrigen dazu dienen, die entsprechenden Eintragungen schon während des Einbaus zu erfassen, zusammen mit dem Erstellen der Bildergalerie.

Das Exemplar, welches an Ihr Büro geschickt wird, können Sie dann dazu verwenden, um diese Eintragungen ins Reine zu übertagen, und anschließend zusammen mit der angehängten Bildergalerie an Ihren Kunden zu übergeben.

Die Montagedokumentation ist u.a. auch deshalb so wichtig, weil nicht immer derjenige, der die OPTISAFE-Anschlagseinrichtung einbaut, auch derjenige ist, der die Anlage später wartet bzw. inspiziert. Unabhängige Inspektoren sind deshalb auf ordentliche, saubere und vollständige Unterlagen angewiesen, um den funktionsfähigen Zustand der Anschlagseinrichtungen mit angemessenem Aufwand bewerten zu können.

Behalten Sie in jedem Fall eine Kopie der gesamten Montagedokumentation bei Ihren eigenen Unterlagen, um bei Anfrage Dritter, dem Verlust der Papiere durch den Bauherrn oder auch um evtl. wegen gegebener Beweislast eine einwandfreie Montage Ihrerseits nachweisen zu können.

Ihr Team der Optigrün-Anwendungstechnik

**Zur Beachtung:**

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.

**Optigrün international AG**

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen  
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,  
info@optigruen.de

**Optigrün Niederlassung Österreich**

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien  
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at



# OPTISAFE APS-9

## 1. Vorbemerkungen

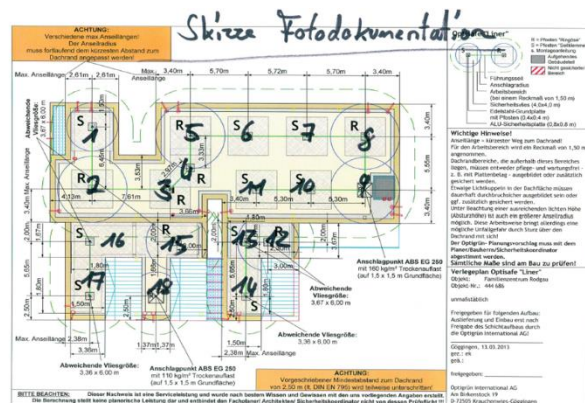
Der Montagebetrieb von Anschlagseinrichtungen gegen Absturz ist rechtlich verpflichtet, den fachgerechten Einbau schriftlich und fotografisch nachzuweisen und zu dokumentieren. Insbesondere der korrekte Einbau später nicht mehr sichtbarer Teile der Anschlagseinrichtungen ist durch aussagekräftige Fotos zu dokumentieren.

Die Montagedokumentation ist vom Monteur zu unterzeichnen und dem Gebäudebetreiber zusammen mit den sonstigen Optisafe-Unterlagen zu übergeben. Ein Duplikat der Dokumentation sollte unbedingt beim Einbaubetrieb archiviert werden.

Die Montagedokumentation ist Grundlage für die erforderliche mindestens jährlich durchzuführende Regelinspektion der Anschlagseinrichtungen.

## 2. Kurzfassung bzgl. Vorgehensweise bei Einbau und Dokumentation

- Montageanleitung gründlich lesen
- Positionierung der Pfosten gemäß Verlegevorschlag oder Vorgabe Bauleitung
- Verlegen der Optisafe Anschlagpunkte gemäß Verlegevorschlag und Montageanleitung
- Verlegte Anschlagpunkte/Sicherungsvliese fotografieren. Dazu sichtbar durchnummerieren und lesbaren Maßstab, z.B. Nivellierlatte auf das Sicherungsvlies auflegen. Die korrekten Abmessungen der Vliese, ggf. der Vliesausschnitte und Positionierung der Pfosten müssen dabei erkennbar und nachvollziehbar sein.



- Die Nummern auf dafür mitgeliefertes Duplikat des Verlegevorschlag eintragen. Falls kein Verlegevorschlag vorhanden, Handskizze anfertigen.
- Beiliegendes Formular ' Montagedokumentation' vollständig ausfüllen und unterzeichnen.
- Ausgefüllten Vordruck, ausgedruckte Fotodokumentation und Verlegevorschlag mit eingetragenen Pfostennummern zu Gesamtdokumentation zusammenfügen
- Gesamtdokumentation gemeinsam mit den kompletten Begleitunterlagen an Auftraggeber weiterleiten

### Hinweis:

Im Anhang des Formulars zur Montagedokumentation finden Sie auch noch einen ausführlicheren Beschrieb, wie das Formular im Speziellen und die Dokumentation im Allgemeinen ausgefüllt bzw. aufgebaut sein sollte. Des Weiteren sind dort auch die rechtlichen Grundlagen unter Angabe der DIN-Normen benannt.

#### Zur Beachtung:

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.

# FORMULAR ZUR MONTAGEDOKUMENTATION

**Montagedokumentation in Anlehnung an die Anforderungen des Anhangs A der DIN EN 795:2012-10, der DGUV Information 201-056 (früher BGI 5164) und der DIN CEN/TS 16/415 für auflastgehaltene Anschlagseinrichtungen des Typen E.**

Objektname/-bezeichnung und Objektanschrift:

Objekt: ..... Straße: ..... Nr: .....  
PLZ: ..... Ort: ..... Einbauort: .....

Montagebetrieb:

Firma: .....  
Straße: ..... Nr: .....  
PLZ: ..... Ort: .....

Verantwortlicher Monteur:

Name: ..... Vorname: .....  
Tel/Mobil Nr: .....  
E-Mail: .....

Systemhersteller:

Firma: Optigrün international AG  
Straße: Am Birkenstock 19  
PLZ: 72505 Ort: Krauchenwies-Göggingen

Produktbezeichnung der Anschlagseinrichtung:

Optisafe Typ: .....  
Optisafe Typ: .....  
Optisafe Typ: .....

Folgende Montageschritte wurden ausgeführt:

- Dachfläche besenrein gesäubert
- Schutzlage ausgebreitet
- Pfostenstandort gemäß Verlegevorschlag eingemessen
- APS-9 auf Schutzlage aufgestellt
- Sicherheitsvlies vollflächig entfaltet
- Falls vorhanden: Dränelemt ausgelegt
- Falls vorhanden: Bezeichnung des verwendeten Dränelements: \_\_\_\_\_
- Erforderliche Auflast gemäß Herstellerangaben in Form von Vegetationssubstrat aufgebracht
- Erforderliche Auflast gemäß Herstellerangaben in Form von Kies aufgebracht
- Nach erfolgtem Einbau alle zugänglichen Verschraubungen auf Festsitzen kontrolliert
- Weitere Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Einbau der Anschlagseinrichtung ausgeführt wurden und einen sicherheitsrelevanten Einfluss auf das Anschlagsystem haben:  
.....   
.....   
.....

Hiermit bestätige ich, dass alle oben angeführten Montageschritte gemäß den Angaben der Montageanleitung des Herstellers sorgfältig und gewissenhaft ausgeführt wurden. Des Weiteren bestätige ich, dass ausschließlich original Systembauteile eingebaut wurden.

Ort: ..... Datum: ..... Unterschrift: .....  
(verantwortlicher Monteur s.o.)

Zusätzliche Bemerkungen bzw. Besonderheiten:

.....  
.....  
.....

Ergänzende Anlagen zur Dokumentation: Freigegebener Verlegevorschlag des Herstellers und Fotogalerie der verschiedenen Einbauschritte